

Eingewöhnungszeit

Der Eintritt in den Kindergarten stellt für Ihr Kind einen neuen Lebensabschnitt dar. Die neuen Eindrücke können verunsichern, müde machen und Gefühle wie Spaß und Freude, aber auch Wut und Ärger hervorrufen. Sie wecken aber auch die Neugierde und das Interesse Ihres Kindes. In seiner Entwicklung wird es durch die neuen Erfahrungen viele Fortschritte machen.

Es ist sehr wichtig, die Eingewöhnungszeit so positiv wie möglich zu gestalten, um den Einstieg zu erleichtern:

1. Ihr Kind fühlt sich vielleicht zu Beginn mit einem Übergangsobjekt (Kuscheltier, Schmusedecke ...) wohler. Geben Sie Ihrem Kind ein Stück „Zuhause“ mit.
2. In der ersten Zeit sollte Ihr Kind mit Ihnen den neuen Lebensraum erkunden können. Ihre Anwesenheit ist wichtig. Allmählich können Sie sich dann zurückziehen.
3. Die Anwesenheitsdauer wird nach Rücksprache mit Ihnen individuell gesteigert.
4. Um das Vertrauen Ihres Kindes nicht zu erschüttern, ist es wichtig, dass Sie Ihrem Kind sagen, wenn Sie fortgehen.
5. Bringen Sie Ihr Kind regelmäßig, damit es das Vertrauen in den Kindergarten besser aufbauen kann.
6. Rechnen Sie damit, dass sich Ihre Befindlichkeit und Ihre Einstellung auf Ihr Kind übertragen.
7. Reden Sie mit Ihrem Kind über die neue Situation.
Lesen Sie zu diesem Thema Bilderbücher vor und erzählen Sie Geschichten.
8. Zeigen Sie Verständnis für die Ängste, Sorgen und die Wut Ihres Kindes.
9. Nehmen Sie sich Zeit, damit auch Sie die neuen Eindrücke auf sich wirken lassen können.

Wir wünschen Ihrem Kind und Ihnen einen angenehmen Start,
viele schöne Erlebnisse und eine Vielfalt von Erfahrungen.